Regulierung der Flächennutzung, um

eine Zersiedelung zu

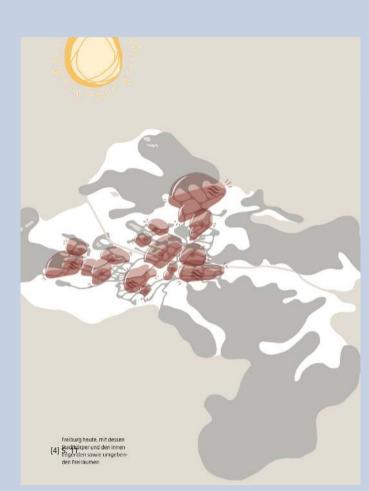
verhindern. Kompakte, verdichtete und

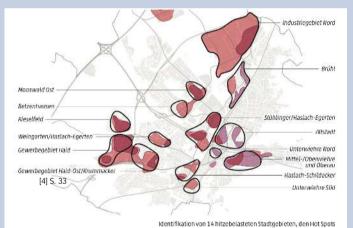
hinsichtlich der Nutzungen

durchmischte Siedlungsstrukturen

ZU ERWARTENDE

AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS





Die Stadt Freiburg ist Teil des Oberrheingrabens und zählt somit zu einer der wärmsten Regionen Deutschlands. Die ansteigenden Temperaturen und zunehmenden Hitzeperioden im Sommer belasten die Menschen.

Damit sich Städte auf die Auswirkungen des identifizieren.

In die Bewertung von bspw. Hot-Spots, die am stärksten von Hitzebelastungen betrof-fen sind, fließt mit ein:

- Die Bevölkerungsdichte
- Das Vorhandensein von sensiblen Nutzungen (Krankenhäuser, Seniorenwohnheime, etc.) Die Erreichbarkeit von Entlastungsflächen

Der anthropogene Einfluss in der Stadt führt zu modifizierten Klimabedingungen, die tendentiell mit steigender Stadtgröße (Flächeninanspruchnahme) und Einwohnerzahl stärker ausgeprägt sind.

Klimawandels vorbereiten können, bedarf es Klimaanpassungskonzepte für den gesamten Stadtraum. Hierfür müssen zunächst Vulnerabilitätsanalysen durchgeführt werden, um sensible Bereiche in der Stadt zu

NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG FREIBURGS



Kerngedanke einer nachhaltigen und klimagerechten Stadtentwicklung



Unmittelbare Nähe der alltäglichen Bedürfnisse

Einschränkung des motorisierten Individualverkehrs und Fokussierung auf den Fuß-, Radund ÖPNV-Verkehr

STRATEGISCHE LEITSÄTZE

KLIMAANPASSUNGSKONZEPT

- 1. Klimafunktionale vernetzte Grünund Freiraumsysteme sichern und entwickeln
- 2. Klimaoptimierte Stadt- und Gebäudestrukturen bauen
- 3. Wasser im Stadtraum etablieren
- 4. Mobilität klimagerecht integrieren

KLIMAANPASSUNGSSTRATEGIE

2023

Im Oktober 2021 beauftragte der Gemeinderat der Stadt Freiburg die

städtische Projektgruppe "Anpassung

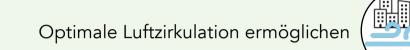
an den Klimawandel", Handlungsfelder

in Bezug auf den Klimawandel zu ermitteln und eine gesamtstädtische

Klimaanpassungsstrategie bis zum Jahr

2023 aufzustellen.





KLIMAANPASSUNGSKONZEPT

Freiräume sichern und klimaoptimiert entwickeln

Fassaden- und Dachbegrünung

Oberflächen entsiegeln

Anlage von nutzbaren Wasserelementen



Das Klimaanpassungskonzept für das Handlungsfeld Hitze ist ein Planungswerkzeug

für den Umgang mit der zunehmenden Hitzebelastung. Die zukünftige Entwicklung des Stadtgebiets soll möglichst optimal

angepasst werden, daher soll das Konzept bei

allen Verfahren der Stadt- und Bauleitplanung

Neben der Identifikation von Hitze-Hot-Spots

in der Stadt Freiburg, enthält das Klima-

anpassungskonzept einen umfassenden Katalog von strategischen Leitsätzen sowie

konkreten Maßnahmen, um den Hitze-

Hier geht's zum Klimaanpassungskonzept

belastungen entgegenzuwirken.

berücksichtigt werden.

HANDLUNGSFELDER DES

KLIMASCHUTZKONZEPTES

INFOLGE DES KLIMAWANDELS ERWARTETE ZUNAHME AN: 11131



Lange Trockenperioden

Extremwetterereignissen: Starkregen und Hagel

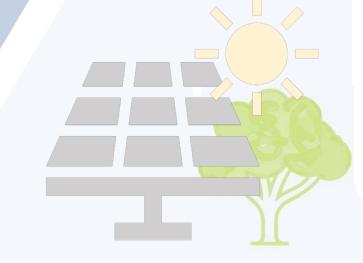


Tropennächten



Hitzewellen

[1] Brunner, F. & Drage, T. (2016): Nachhaltigkeit in der Stadt – von Herausforderungen, Partizipation und integrativen Konzepten. In: ZIMMERMANN, F. M. [Hrsg.]: Nachhaltigkeit wofür? Heidelberg: Springer-Verlag.



Erneuerbare Energien

DEIN DACH

KANN MEHR!

 Weiterer Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung

Umsetzungsmaßnahme bspw.:

Beratung, Information, und finanzielle Anreize mit der Kampagne "Dein Dach kann mehr"

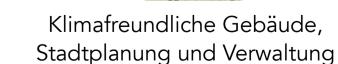
Gewerbe und Industrie

- Klimaschutz- und Ressourcenschonung
- Kraft-Wärme-Kopplung Steigerung der Energieeffizienz

Umsetzungsmaßnahme bspw.:



Green Industry Park



- Erhöhung der Sanierungsrate - Gebäudeeigentümer motivieren, mittels
- Förderprogrammen Sanierungen durchzuführen
- Vorgabe eines energetischen Standards

Umsetzungsmaßnahme bspw.:

Förderprogramm Klimafreundlich Wohnen "Keine halben Sachen"



- Betriebliche und technische Energieeffizienzmaßnahmen
- Verbesserte Verknüpfung des ÖPNV mit neuen Mobilitätsangeboten

Umsetzungsmaßnahme bspw.:

Ausbau des Mobilitätskonzeptes des ÖPNVs





Klimafreundliche Lebensstile

- Gesellschaftliche Transformation hin zu mehr Suffizienz Verhaltensänderungen hin zu einem geringeren Energieverbrauch

Umsetzungsmaßnahme bspw.:

Quartiersarbeit für Klimaschutz "Unser Klimaquartier Waldsee"



